

August 1945

(14) Heidenheim/Brenz
Archenstr. 7
Württ.

Anf der Flucht, 1.Mai 1945

Herrn Professor Joseph A. Schumpeter
Dept. of Economics, Harvard University
Cambridge/Mass. USA

Lieber Herr Professor !

Ich lebe, es geht mir leidlich, ich stecke voller Ideen und Pläne, und es fehlt mir infolge der Ereignisse nur ein Komplementärgut: das Geld. Damit bin ich schon in mediis rebus: liesse es sich in zweierlei Form beschaffen:

Einmal als eine grant-in-aid (etwa der Rockefeller Stiftung) zur Vollendung meiner laufenden Arbeiten.² Infolge der unglücklichen Leitung des Kieler Instituts sind es deren leider viele: (1) mehrjährige Berechnungen über den Tonnagebedarf jedes europäischen Landes, gegliedert nach Waren und Herkunft. Die höchst aktuellen Ergebnisse könnte eine technische Kraft im Laufe eines Jahres gewinnen. (2) Eine neue Theorie der Währung mit praktischen Vorschlägen, von mir selbst in 1/2 Jahr zu vollenden. (3)

Eine sowohl theoretische wie statistische Untersuchung über Ursachen und Wirkungen geographischer Preisunterschiede. Das ursprünglich vom Preis-kommissar angeforderte Gutachten wäre ebenfalls in 1/2 Jahr zu erstellen.

(4) Die einzelwirtschaftliche Bedeutung der Entfernung. Die erste derartige Untersuchung an 50 000 Aufträgen von 5 000 Kunden eines ganz Deutschland beliefernden Unternehmens. Ich selbst und eine technische Kraft hätten je 1/4 Jahr dran zu tun. (5) Ein ursprünglich vom Leiter der Reichsstelle für Raumordnung angefordertes Gutachten über die Gesetzmäßigkeiten der gewerblichen Standortwahl (Anwendung meiner Raumtheorie auf Wirtschaftspraxis und Landesplanung). Die Ausarbeitung wurde mir vom Institut aus Missgunst verboten. Sie nähme 3/4 Jahre in Anspruch. (6) Geographie der Konjunktur. In 1/2 Jahr zu schaffen. (7) Die Ursachen des scharenweisen Auftretens der Unternehmer. Usw.

Sie sehen, es ist eine breite Auswahl, aber es bedürfte für Geldes für mich und 1-2 technische Kräfte. Ganz abgesehen davon, dass das Kieler Institut geschlossen werden dürfte, sind nach meiner leider langen und eindringlichen Erfahrung solche Arbeiten im Rahmen eines Instituts nicht zu schaffen.

Der wichtigste Effekt von Instituten ist, dass sie lediglich der wirklich Forschung die Mittel entziehen. Ich brauche also die Gelder als freier Forscher.

Ein zweites Anliegen wäre, für 1/2 Jahr in irgend einer Form (z.B. Gastprofessur) aus diesem ganzen zermürbenden Leben hier herauszukommen, um wieder voll leistungsfähig zu werden.

Besorgen Sie keine politischen Schwierigkeiten, wenn Sie sich für mich einsetzen. Ich bin auch in dieser Beziehung der alte geblieben. Es wird in unseren Kreisen wenige geben, deren Haltung eindeutiger und beständiger gegen Hitler war. Meine z.T. unterdrückten, z.T. als "westlich" und "liberal" angefeindeten Schriften bestätigen es, ebenso mein Verzicht auf jede mir oft unter politischen Bedingungen angetragene akademische Karriere, ferner die Tatsache, dass ich - ein ganz seltener, da vorschriftswidriger Fall unter Staatsangestellten - überhaupt nie irgend einer nationalsozialist. Organisation, und wäre sie auch nur beruflicher Art, angehörte. Ich habe für meine Überzeugung Leben, Freiheit und Gesundheit eingesetzt, hatte zahllose Demütigungen, Hunger, Zensur, Arretierung, Betrug, Zurücksetzung, Sabotage meiner Arbeit zu ertragen. Dafür kann ich viele Belege und viele Zeugen beibringen. *Surauzi-Lenger sagte einmal auf einer Tagung: wenn jetzt einer von Harvard dabei wäre, so würde er wohl den Soden für den einzigen Kriminellen in diesem Kreis halten.*

Auch die von mir in Aussicht genommenen technischen Kräfte hatten sich völlig von den Nazis distanziert. Eine langjährige Sekretärin von mir hohem polnischen Adel entging nur unter ihrem jetzigen Decknamen der Gestapo. Eine zweite, aus deutschem Adel, passte schon ihrer ganzen Kunst nach nicht zu dem gestürzten Regime. Für beide kann ich bürgen.

Es wäre sehr schön und ich wäre Ihnen herzlich dankbar, wenn Sie ~~Inde~~ etwas für mich tun könnten.

Veröffentlicht habe ich während des Kriegs wenig, verhindert vor all durch die drei das Kieler Institut leitenden Nazis: eine Neuauflage der Räumlichen Ordnung, einige Bagatellen. Die Festgabe zu Schumpeters 60. und Spiethoffs 70. Geburtstag wird leider erst zum 70. bzw. 80. fertig.

Wir haben ein kleines Mädel, Fleur Gisela Marianne, ~~zugleichzeitig~~ ~~stark~~ ~~zusätzliche~~, das prächtig gedeiht.

Und wie geht es Ihnen? Dreimal gingen mir Ihre Business Cycles zu, aber es blieben "Bücher, die ihn nicht erreichte".

In alter Verbundenheit grüsse ich Sie herzlich

H. August Lösch

Sowohl englische Hilfe von unten ist, lässt sie solch vielleicht über Winfield W. Rieffel, z.B. monatlich an der American Embassy in London vororten. Ich habe mich 1937 einen Nachwurf mit dem in Princeton unterhalten und dem auch der Vorwort meiner "Räumlichen Ordnung" genannt.

Lehrerfahrung habe ich übrigens doch, obwohl ich nie zur Universität gehörte. Ich habe mehrere Jahre in Kiel Vorlesungen u. Übungen gehalten.

Vielleicht erleichtert es die Dinge für Sie, wenn ich auch an Prof. Constant Radote, den ich damals einen Unterricht

Eine kurze der Vollendung warte Saale ~~ware auch meine private Meinung~~ über die ~~wirkliche~~ ~~Anteilnahme~~ Hitlers. Infolge der Kriegsergebnisse blieben einige große Linker, die zu schweren Strafen verurteilt wurden, nun noch die Rechte.

chiedsessen

r mich mi

2 SCOTT STREET,
CAMBRIDGE.

Nov 11

Hör dir,
Nee, ich glaube das best, dass
du dich gleich (solon war "verstummt",
voll") beweinen - ich meine, dass
dieses zweite Jahr sozusagen als kom-
promiss vorgekommen ist, und wir
müssen es nun in aller Possibilität
als glücklich aber doch ganz gefrisch-
gefasst aufpassen, das Beste von

* Mein Gedankt ist - er fahrt sie kam - das Mays Interaktion
späte u. zu spät kam und die Antwort herausbrachte: da wir
gern ihm dann noch ein Jahr. hier ist das wohl freihit.

chiedessen
r mich mi die
r nur eine
Auch finde

hi markten es auf der Brücke auf
gleicht mit Kitschje fest. Ja, die
Fellwölfe in der gewöhnlichen Form
werden eingedellt. Wenn sie kitzig
sich das Ihr werk zu silben - die dichten
Falten auch overhalb eingegangen
Kopfdecken sehr frange sein,
und Ihr sollt dies werk just
allem falls sie ke ganze stink, die je
eigentlich ein 48 r 50. Körnte sein
Gebüates sei). Und das und so
hi auch werk May bei der Chabins
was was was was bringend.

1948

Was uns würde folgen, das hi Ihr
~~App~~ (das hi u. H. auf ein ~~Waffen~~ vor
dem Folgen einer Unzulänglichkeit sehr gut brauchen
können) jetzt es ist verstanden werden.
Ihr werkt Jahr an Ihr Stelle die
Kopfdecke nehmen und May sagen,
dass whom sagen wirn Ihr Hammelhaken
Schädel hier hi Ihr Werk kommen und Ihr
Jenis kostet und das falls Ihr gefahr
dass Ihr durch sagen, das 2. Jahr sei
jetzt überbrückt.

Hin dass hi bekommen.
Hi kommen in meine Römer mit

2 SCOTT STREET,
CAMBRIDGE

in Amsterdamer A 32. Arbeit voran.
Ich werde mich freuen, wenn Sie mir
mein Gesetz von Wollen. Sag mir bis wie
weiter an.

Herzlichst Ihr Humphry